



## Beschlussvorlage

**Amt:** Amt für Kinder, Jugend und Familie

**TOP:** \_\_\_\_\_

**Vorl.Nr.:** V/2011/2208

**Anlage Nr.:** \_\_\_\_\_

**Datum:** 22.02.2011

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	10.03.2011	öffentlich

### Tagesordnung

Mittagessen/Mahlzeiten für bedürftige Kinder

### Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Versorgung von Kindern mit Mittagessen in Hennef zur Kenntnis. Das bereits in der Beschlussvorlage zur Ratssitzung am 22.03.2010 dargestellte umfassende Angebot einer regelmäßigen Verpflegung und Mahlzeiten für Kinder in unterschiedlichsten Institutionen, Gebäuden und Räumen, Schulen, Kindertageseinrichtungen, Jugendzentrum, Einrichtung der Hilfe zur Erziehung wurde weiter ausgebaut.

### Begründung

Zurzeit bestehen in folgenden Einrichtungen Möglichkeiten des Mittagessens für Kinder und Jugendliche:

#### Für Kinder bis zum Alter von ca. 10 Jahren:

- Offene Ganztagschulen 738 Plätze
- Kindertageseinrichtungen 1.435 Plätze
- Kindertagespflege 98 Plätze
- Kinder in Vollzeitpflege 18 Plätze
- Kinder in der Tagesbetreuung des Jugendzentrums 15 Plätze
- Tagesgruppe St. Ansgar 6 Plätze

**Insgesamt:**

**2.310 Plätze (Vorjahr: 2.129)**

In Hennef lebten am 01.02.2011 insgesamt **3.762 Kinder** im Alter von 2 - 10 Jahren.

## Für Kinder und Schüler in den weiterführenden Schulen

Schule	Typ	Derzeitige Schülerzahl	Ausstattung
• Gesamtschule	Ganztagsschule	1.407	große Mensa vorhanden
• Gymnasium	Gesamtanzahl	1.223	
	Davon Ganztagsschule	309	
	5. – 6. Jhrg.		kleine Mensa vorhanden;
	Davon Halbtagschule	449	große Mensa in Planung
	7. – 10. Jhrg.		
	Davon SEK II	465	
	10. – 13. Jhrg.		
• Förderschule Geisbach	Halbtagschule	196	Mensa ist fertig gestellt
• Hauptschule	Halbtagschule	562	Schülercafé
• Realschule	Halbtagschule	798	Mensa
<b>Insgesamt:</b>		<b>4.186</b>	<b>Plätze (Vorjahr: 4.210)</b>

Die Förderschule in der Geisbach nimmt an dem EU-Schulobstprogramm NRW teil für Kinder der Primarstufe. Die Schülerinnen und Schüler werden täglich mit einer frischen Portion Obst versorgt.

Die Gemeinschaftsgrundschule Siegtal führt ein ähnliches Projekt in Eigenregie durch.

Eine gesunde Ernährung ist immens wichtig für ein Kind. Es ist Aufgabe der Schulen, der Kindertageseinrichtungen und den Jugendzentren, neben den Kindern auch die Eltern hierfür zu interessieren.

Gemeinschaftliches Essen in der Kindertageseinrichtung oder der Schule ist darüber hinaus Bestandteil des sozialen Gruppenerlebens und sozialen Lernens.

Für die Kinder in den Offenen Ganztagsschulen besteht seit Herbst 2007 das Landesprogramm „kein Kind ohne Mahlzeit“, das in Hennef in Anspruch genommen wird. Pro Essen beträgt der Landeszuschuss 1,00 €, 0,50 € werden durch Spenden finanziert. Die Kinder bzw. die Eltern bezahlen 1,00 €.

Zurzeit werden die Essen für etwa 150 Kinder bezuschusst.

Im Bereich der Kindertageseinrichtungen haben sich für Kinder, deren Eltern das Mittagessen nicht bezahlen können oder wollen, Fördervereine oder auch Spender gefunden, die die Kosten gegebenenfalls übernehmen.

Darüber hinaus sieht die aktuelle Veränderung des § 28 Sozialgesetzbuch II (SGB II) und § 34 SGB XII „Bildungs- und Teilhabepaket“ vor, dass die Mittagsverpflegung für Kinder in Kindertageseinrichtungen und für Schülerinnen und Schüler, die an einer schulischen gemeinschaftlichen Mittagessen teilnehmen und deren Eltern SGB II/SGB III/SGB XII Leistungen erhalten, bei der Bedarfsbemessung berücksichtigt bzw. entsprechend gefördert werden.

In allen Schulen und Kindertageseinrichtungen in der Stadt Hennef wird gesundes Essen angeboten.

Die Städtischen Jugendeinrichtungen „Jugendpark und Jugendzentrum“ beteiligen sich an den Aktionen „tut mir gut“ und „gut drauf“.

Daneben ist beabsichtigt, dass sich die Kindertageseinrichtungen an der Aktion „KITA-Vital“ des Rhein-Sieg-Kreises/in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt des Rhein-Sieg-Kreises beteiligen.

Eine der Schwerpunkte ist die Förderung ausgewogener Ernährung für Kinder in den Kindertageseinrichtungen, aber auch die Eltern entsprechend „problembewusst“ zu machen.

Somit besteht ein umfangreiches Versorgungssystem für Mittagessen von Kindern.

Außerdem werden noch 299 Kinder und Jugendliche im Rahmen der familienbegleitenden, ergänzenden und unterstützenden Hilfen durch Hilfen zur Erziehung oder sonstige Hilfen des Amtes für Kinder, Jugend und Familie betreut.

In Vertretung

Stefan Hanraths  
Erster Beigeordneter

### Auswirkungen auf den Haushalt

Keine Auswirkungen

### Bei planungsrelevanten Vorhaben

Der Inhalt des Beschlussvorschlages stimmt mit den Aussagen / Vorgaben

der Jugendhilfeplanung  überein  nicht überein (siehe Anl.Nr. )

### Mitzeichnung:

Name:  
40

Paraphe:

Name:

Paraphe:

\_\_\_\_\_